

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 1. 2. 1965, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus Nord sinken auf den Bergen die Temperaturen langsam ab. In den letzten Stunden sind in Höhenlagen über 1500 m strichweise bis 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte werden die zu erwartenden geringen Niederschläge später auch in tiefen Lagen als Schnee fallen.

Unter der Neuschneedecke liegen besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen labile Schneebretter. Die Schwimmschneesichten bilden eine gefährliche Gleitbahn. Bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten.

Selbstausslösung größerer Lawinen ist nur in Einzelfällen zu erwarten, auch für hochgelegenen Seitentäler besteht nur geringe Gefahr.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 1. 2. 1965, 7.30 Uhr:
Felbertauern-Nord vom 1.2.1965, 8.30:

Mit schwachen Winden aus Nord sinken die Temperaturen auf den Bergen langsam ab, in 2000 m sind minus 2, in 3000 m minus 9 Grad zu verzeichnen. Der Neuschneefall der letzten Stunden beträgt im Bereich Kaunertal rund 5 cm (im Bereich Felbertauern nur 2 cm). Laut Wetterwarte sind nur strichweise geringe Niederschläge zu erwarten, die später auch in tiefen Lagen als Schnee fallen. Unter der Neuschneedecke liegen besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen labile Schneebretter. Schwimmschneesichten bilden eine gefährliche Gleitbahn. Bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nur in Einzelfällen zu erwarten. Die Gefahr für Baustellen und Straßen bleibt gering.